

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 42 (1966-1967)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Onkel Ferdinand und die Pädagogik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Onkel Ferdinand und die Pädagogik von René Gils

Nr. 302 Gartengestaltung



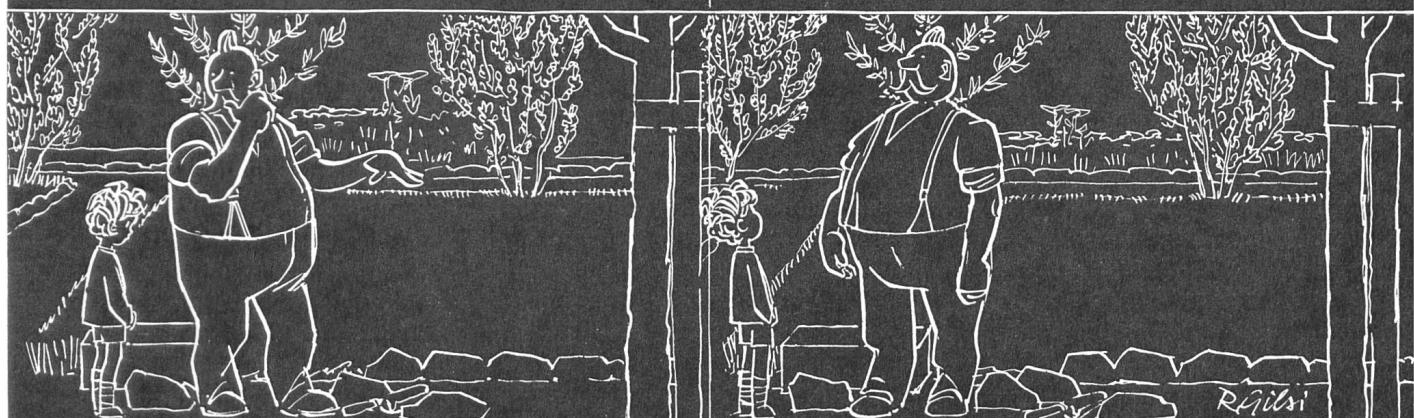
Was i da mache? Gseesch es ja: E nöii Yfassig  
mach i, e tadellosi nöii Yfassig, suuber und polzegrad.  
Käi söttige Pfusch – du wäischt scho –

Käi söttige Pfusch, wie du gescht ablaa häschts, wo  
d hettisch sölle e Stüggli Wäag jäte, suuber und  
grad, chascht emal luege –



Äin Stäi hinder em andere, wie Soldaate, Achtung  
stett – chasch s dänn emal erläbe, im Dienscht – oha,  
macht mäini glych en chlyne Boge –

Esonen chlyne Boge gäge rächts zue, und vorne gäge  
linggs, chont welewäg vom Terrain, mer mues äbe  
em Terrain nachegaa –



Hüt sind dertigi graadi Wäag sowiso us der Moode,  
e chli gschläift – esoo – gseet besser uus, quasi mee  
natürlich, esoo macht mer hüt en Gaartewäag –

Das isch äbe di modärn Uuffassig vo der Gaartege-  
schtaltig, e chli mee nöizytlich, e schöoni Kurve, e  
Kurve oder zwäi, verstaascht –